

EXPONAT DES MONATS

im Stadtarchiv Bozen

N. 109 – Jänner 2021

Eine "Seite" für die Erinnerung

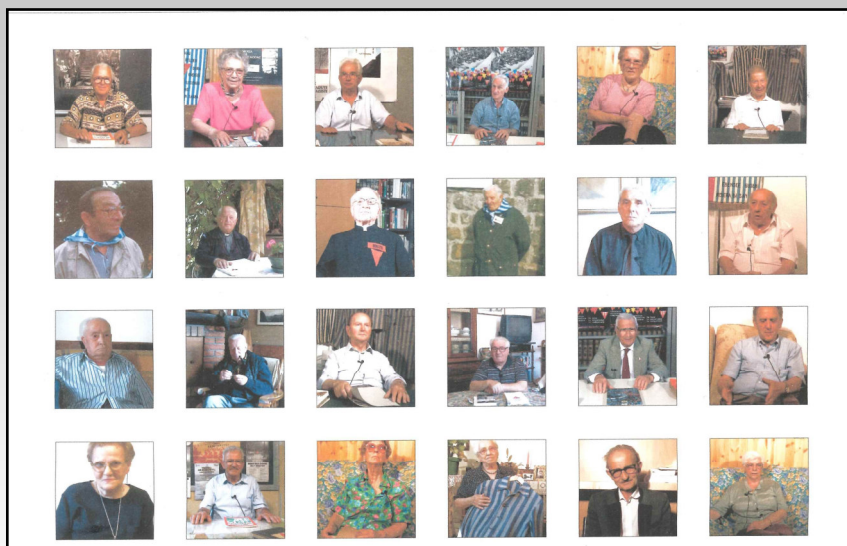
Die Internet Seite **www.lageredeportazione.org** ermöglicht es, ungefähr 100 Videoaussagen von ehemaligen Deportierten in die NS-Lagern (1943-1945) aufzusuchen; jährlich wird die Seite mit neuem Material aktualisiert.

Die Interviews sind die Seele des Projektes welches aus der Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Bozen und Nova Milanese (Monza und Brianza) unter dem Namen "Videotestimonianze dai Lager / Videoaussagen aus den NS Lagern", entstand.

Im Zeitraum zwischen 1996 und 2005 wurden über 200 italienische Bürger und Bürgerinnen interviewt, die ein NS-Lager überlebt haben. Es handelte sich dabei um eine sehr dringende Arbeit, woraus über 250 Stunden Videomaterial entstand. Großteils handelt es sich hier um unveröffentlichte Aussagen; Jahrzehntelang blieben diese Erzählungen unter den Erinnerungen dieser Erfahrungen von Männern und Frauen verborgen.

Diese bilden eine sehr wichtige geschichtliche Quelle und geben den Anstoß zur Geschichte der Zivildeportation aus Italien, wobei Männer und Frauen unterschiedlicher geografischer Herkunft, kultureller Bildung, politischer Meinung und religiösen Glaubens verwickelt waren. Die Aussagen offenbaren weniger bekannte Aspekte und tragen zur genaueren Kenntnis der Komplexität um die Konzentrationslagern in Italien ab 1943 und bis Ende des zweiten Weltkrieges bei.

Die dabei entstandene Arbeit der beiden Gemeinden Bozen und Nova Milanese ist ein Anhaltspunkt der oben genannten Kenntnis und führt zur Bewahrung der Erinnerung entscheidend bei.



Text / Übersetzung: Carla Giacomozzi, Aaron Ceolan. **Web Quellennachweis:** www.lageredeportazione.org